

ID Austria

Eindeutige digitale Identität. Modern, sicher und interoperabel!



Mein
Ich-erledige-
alles-wo-ich-
will-Ausweis.

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

 ID Austria

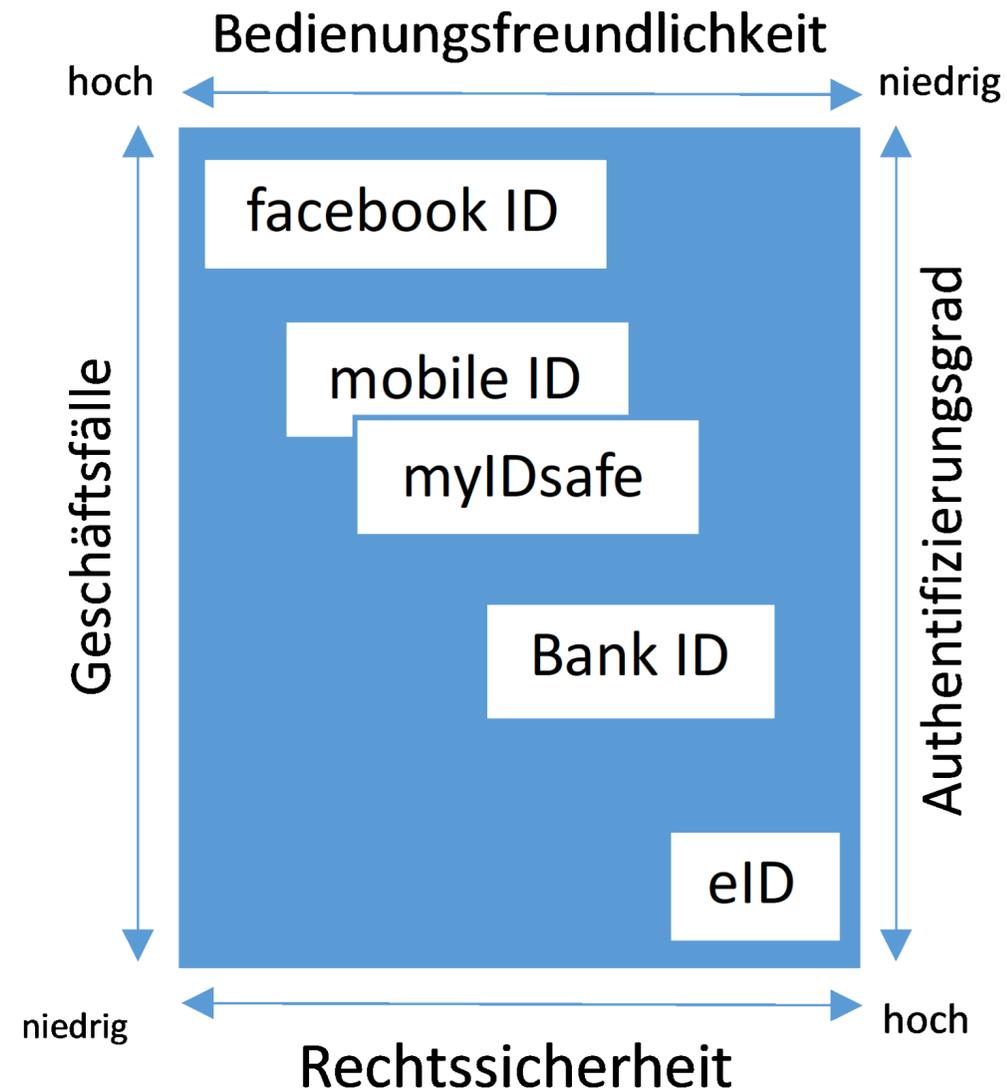
Einfach identifiziert? Na sicher!

Holen Sie sich Ihren digitalen Ausweis aufs Smartphone und identifizieren Sie sich bei vielen Anwendungen sicher online.

Mehr erfahren auf id-austria.gv.at

RedTachDigital Ein Service des BMDW und BML

Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sind wesentliche Faktoren für eine digitale Identität



- facebook ID als Beispiel für amerikanische Player bietet einfache Lösungen auf zahlreichen Portalen an. Es geht aber um die WIEDERHOLUNGS- oder BEHAUPTETE IDENTITÄT und nicht um eine reale Identität.
- Um eine europäische Identität als Gegenpol zu positionieren, braucht es ein Zusammenspiel aller Anbieter auf nationaler und europäischer Ebene.
- Die digitale Sicherheit wird künftig zu einem noch wichtigeren Faktor werden.

- Der elektronische Identitätsnachweis ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, ihre Identität gegenüber elektronischen Anwendungen / Diensten / Verfahren, gemäß den Bestimmungen des E-Governmentgesetzes und angrenzender Rechtsmaterien (z.B. Signatur- und Vertrauensdiensteverordnung), nachzuweisen.
- Daher ist schlüssig, dass auch digitale Identitäten, die von der Verwaltung und der Privatwirtschaft zur Authentifizierung genutzt werden können, vom Staat ausgegeben werden. Diese digitale Identität ist die einzige, die nach der EIDAS Verordnung europaweit anerkannt ist. (Interoperabilität)
- Basierend auf der digitalen Identität werden Attribute ergänzt, um einen weiteren Mehrwert zu bieten.
- Schaffung der Voraussetzungen für die Notifizierung des österreichischen elektronischen Identifizierungssystems
- Größtmögliche Datenaktualität der bereitgestellten Attribute aus den staatlichen Registern
- Einschränkung von Cybercrime (Verhinderung von Identitätsmissbrauch)

Sicherheit im privaten Sektor immer wichtiger – ID Austria ist daher eine kritische Infrastruktur

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres



Startseite > Wirtschaft

Onlinebanking | Das nahe Ende der smsTAN sorgt für Unsicherheit

Durch eine Richtlinie der EU erhöht sich zwar die Sicherheit im elektronischen Zahlungsverkehr. Konsumentenschützer kritisieren aber, dass das neue Verfahren für Kunden komplizierter wird.

15.55 Uhr, 25. August 2019

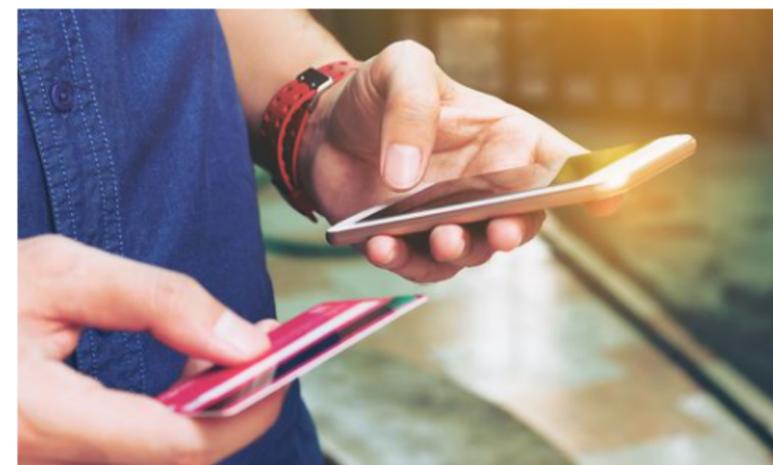


Ab Mitte September wird Online-Banking für Konsumenten sicherer, aber auch komplizierter. **Grund ist eine Richtlinie der EU, die Betrügereien im Internet verhindern soll.** Statt bisher nur Verfügernummer und PIN-Code benötigt man beim Online-Banking nun auch einen **pushTAN-Code**. Diesen bekommt man - je nach Bank - entweder über eine App oder teilweise noch via SMS.

Die Kleine Zeitung [berichtete über die kommenden Neuerungen](#) bereits ausführlich.

Schonfrist bei Interneteinkäufen

Eigentlich hätten mit der Zahlungsdienstleistungs-Richtlinie der EU (Payment Services Directive/PSD2) auch für Online-



EU-Richtlinie gibt das Ende der smsTan im Onlinebanking vor © wutzkoh - stock.adobe.com



ONLINE-ZAHLUNGEN

Zwei-Faktor-Authentifizierung ab 15. März Pflicht



Symbolbild. (Bild: @tippapatt - stock.adobe.com)

Nach einer längeren Frist und einer Testphase Anfang 2021 ist es nun endgültig soweit: Künftig müssen sich Kunden, die Produkte online einkaufen möchten, bei der Zahlung doppelt identifizieren, also die Transaktion zwei Mal freigeben. Für Online-Banking gibt es diese Auflage bereits seit September 2019, der Handel hatte damals jedoch einen Aufschub bekommen, um die technischen Umstellungen umsetzen zu können.

Warum einen elektronischen Identitätsnachweis durch den Staat?

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- Digitale Transformation bedeutet durchgängige digitale Prozesse, die auch auf qualifizierten Identitäten aufbauen können müssen
- Bedarf hat die öffentliche Verwaltung genauso wie der private Sektor
- Ein hoher Sicherheitsstandard ist dabei zu beachten:
 - - DSGVO konform, um Privatsphäre sicherzustellen
 - - organisatorisch-rechtliche und technische Sicherheit in der Anwendung bzw. Grundlage für Identitäten in der Digitalen Welt

Nutzung ist schon jetzt möglich

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- Registrierung bei ca. 250 ausgewählten Registrierungsbehörden
- Nutzung von ausgewählten Services
- Bürgerinnen und Bürger können jetzt schon am Pilotbetrieb teilnehmen



MAGISTRAT DER STADT VILLACH
Öffentliche Einrichtung ★★★★★
Keine Bewertungen vorhanden.

Dienstleistung

SONSTIGE

[REISEPASS MIT ID-AUSTRIA](#) ⓘ

[REISEPASS](#) ⓘ

[PERSONALAUSWEIS MIT ID-AUSTRIA](#) ⓘ

[PERSONALAUSWEIS](#) ⓘ

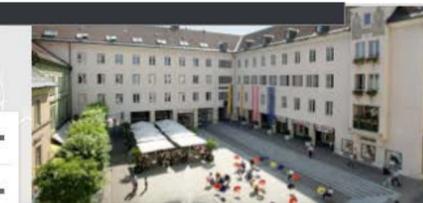
[ID-AUSTRIA](#) ⓘ

Tag auswählen

SEPTEMBER 2021

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
30	31	1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	1	2	3

< ZURÜCK WEITER >



Deutsch Englisch

 oesterreich.gv.at

Anmelden bei „oesterreich.gv.at“

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu, dass „oesterreich.gv.at“ auf Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihr bPK (bereichsspezifisches Personenkennzeichen) ... zugreifen darf. [Details anzeigen](#) ▾

[Datenschutzerklärung von „oesterreich.gv.at“](#)


[Anmelden mit Handy-Signatur](#)


[Anmelden mit EU Login](#)


[Anmelden mit ID Austria](#)

Was ist die ID Austria (elektronischer Identitätsnachweis)?

- oesterreich.gv.at
- meineSV

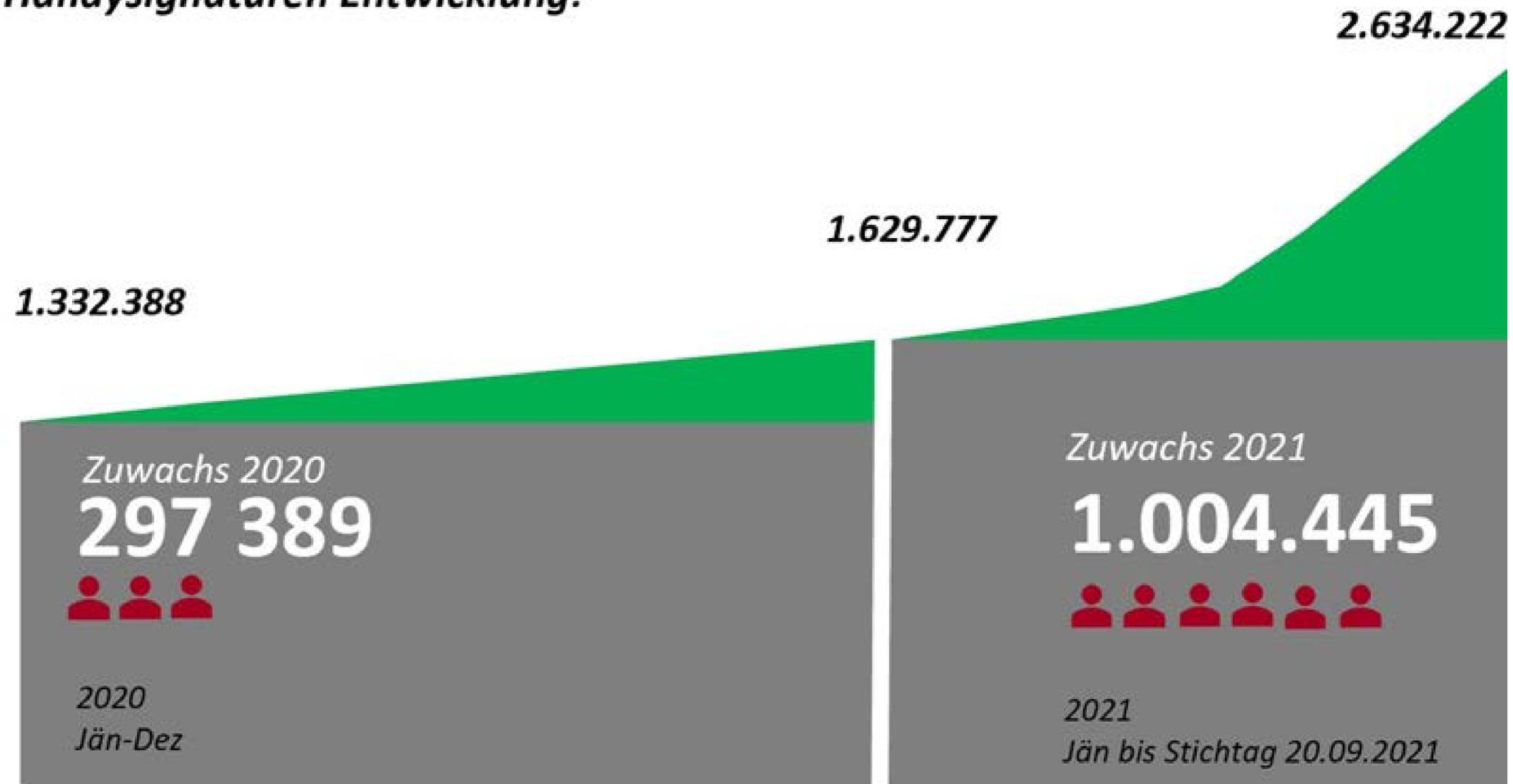
Was existiert schon?

- Hoher Anteil an Handy-Signaturen, über 2,6 Mio aktive Nutzer
- Stand 20.09.2021: 2.634.222
- Bürgerkartenkonzept aus 2005 ist Technologie-neutral
- Vielzahl an E-Government Anwendungen

 Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium Inneres

Handysignaturen Entwicklung:

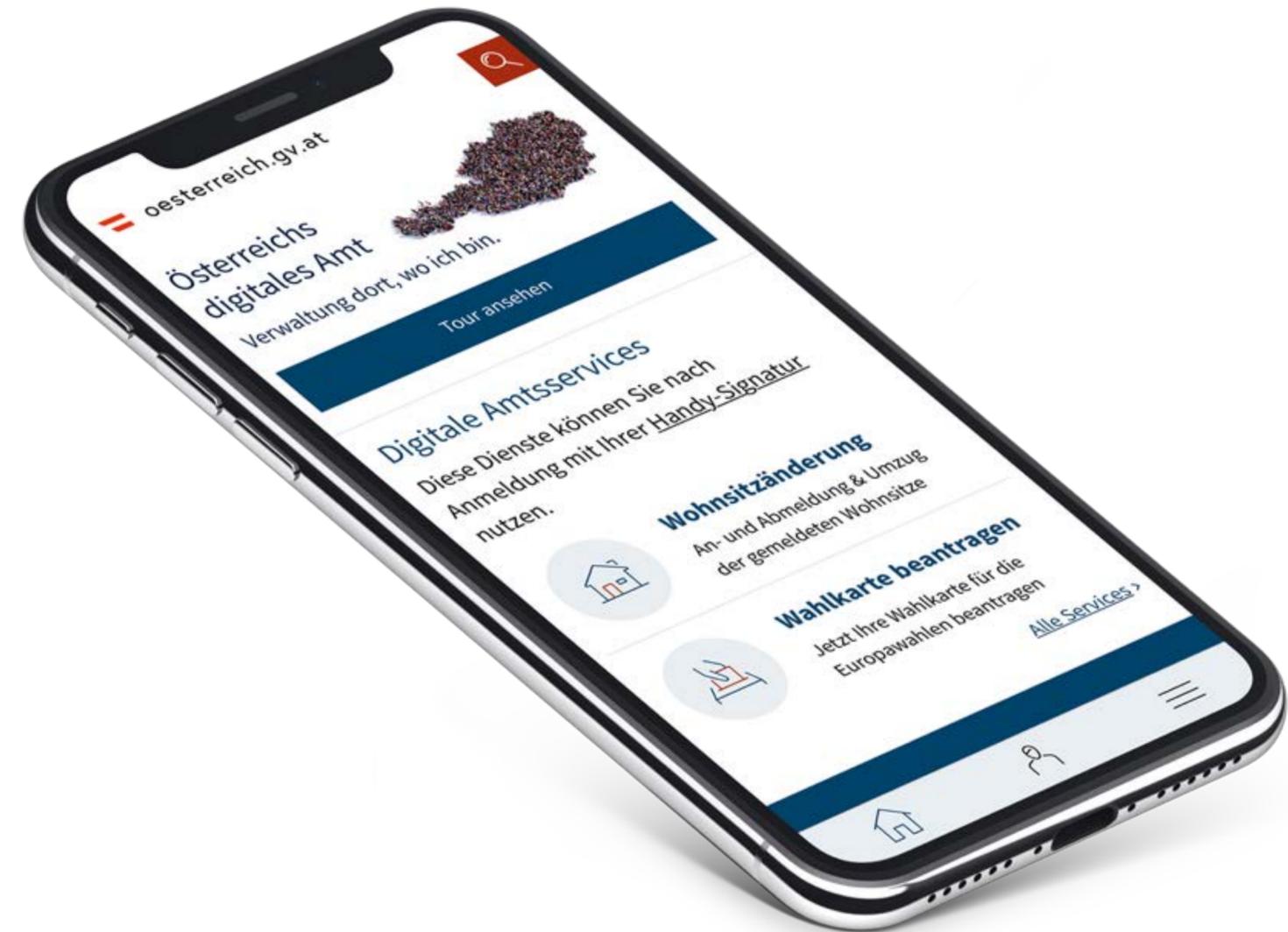


Integration als mobile Lösung im Digitalen Amt

- Die APP Digitales Amt ist die Basis der ID Austria
- Anwendungen können mobil und mit Sicherheit genutzt werden (Zwei-Faktoren)
- Services innerhalb der APP aber auch APP2APP
- Digitale Signatur ist fixer Bestandteil
- Mobile First Ansatz ist umgesetzt

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres



ID Austria – Die konsequente Weiterentwicklung der Handysignatur

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres



- Handy-Signatur basierend auf dem Bürgerkartenkonzept ist eine gute Ausgangslage, es bedarf aber einer Weiterentwicklung

.... daher die  ID Austria

- Grundkonzept



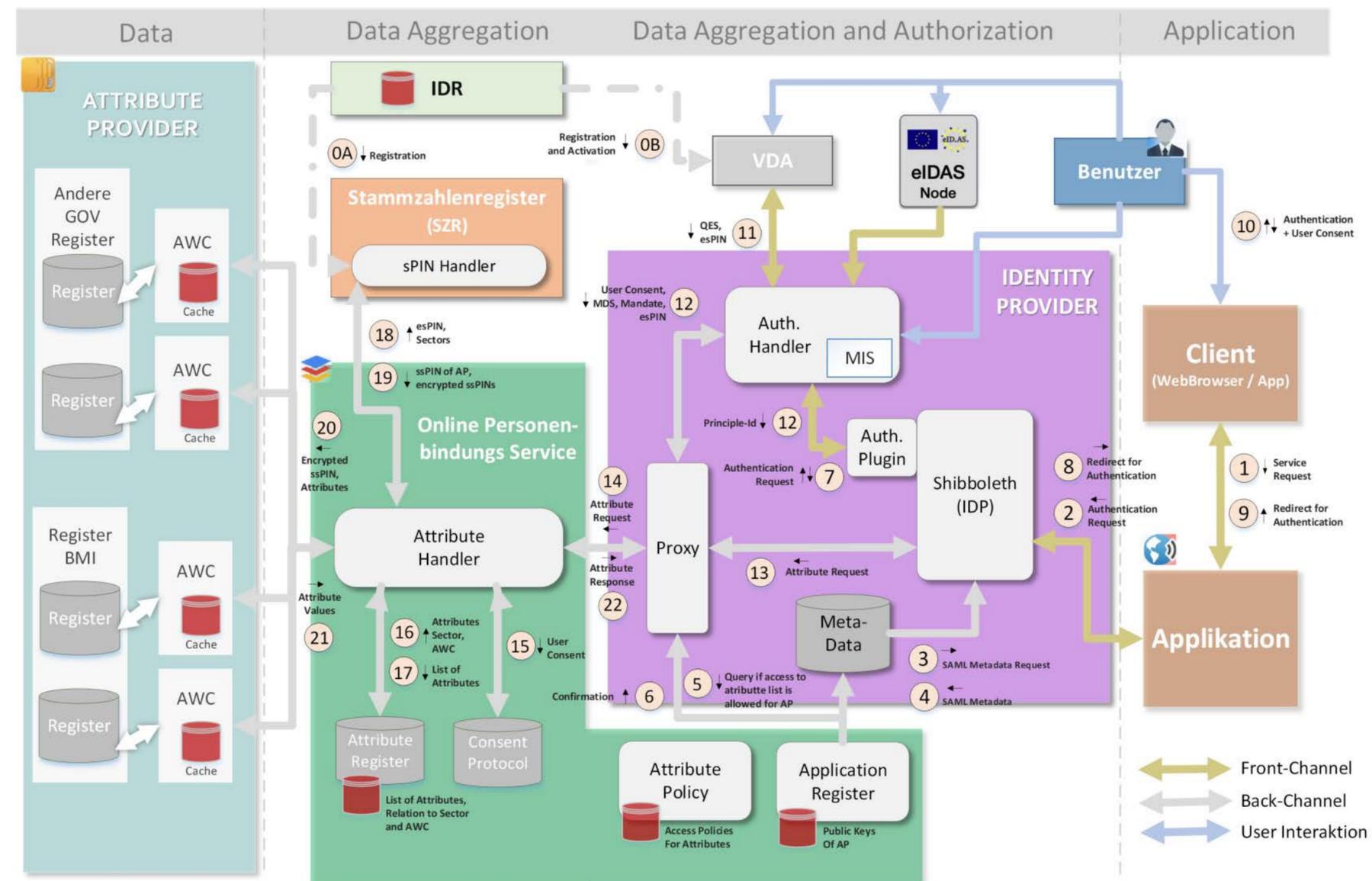
ID Austria: Architektur

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

Wesentliche Charakteristika:

- Eindeutige Identifikatoren auf sektoraler Basis (bPK)
- Identifizierung & Authentifizierung via qualifiziert elektronischer Signaturen
- Anbindung von Services (inkl. Apps) auf Basis etablierter Identitätsprotokolle (SAML 2.0, OpenID Connect)
- Bereitstellung von Daten NUR mit Zustimmung der Bürgerin bzw. des Bürgers (Datenhoheit)

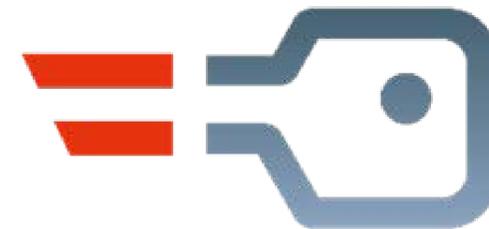


Elektronischer Identitätsnachweis (E-ID) = ID Austria

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- E-ID als Basisinfrastruktur für Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft ist zentrale Grundlage für weitere Entwicklungen und daher ein wesentlicher Standortfaktor
- Weiterentwicklung der Bürgerkarte und Handy-Signatur zu einem elektronischen Identitätsausweis
- Gemeinsames Projekt BMI/BMDW
- Registrierungsprozess nur mehr über Behörden
- eIDAS Konformität im Fokus
- Grundlage für die Ausweisplattform
- Auslieferung zusätzlicher Attribute



ID Austria

Rahmenbedingungen für die ID Austria

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- Datenhoheit der BürgerInnen ist sicherzustellen
- Transparenz der Nutzung (Nachvollziehbarkeit der Verwendung für die BürgerInnen/NutzerInnen)
- Selbstbestimmung
 - Wo und wann nutze ich die ID Austria und welche Daten will ich an wen weitergeben
 - Sichere Nutzung von Services im Internet (z.B. durch Zweifaktor-Identifizierung)

Rechtsgrundlagen

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- EU – eIDAS-VO: Schaffung der Voraussetzungen für die Notifizierung des österreichischen elektronischen Identifizierungssystems (bislang Bürgerkarte); Anerkennung von anderen Mitgliedsstaaten notifizierter E-ID seit 29.9.2018
- E-Government-Gesetz - die notwendigen Änderungen wurden am 31. Juli 2017 kundgemacht (BGBl. I Nr. 121/2017)
- Ergänzt durch Novelle BGBl. I Nr. 169/2020
- Verordnungen in Ausarbeitung
- Mehr Sicherheit durch hoheitliche Registrierung des elektronischen Identitätsnachweises
- 27.08.2021: Notifizierungsprozess der ID Austria gestartet

Behördlicher Registrierungsprozess

- Registrierung für StaatsbürgerInnen von Amts wegen im Zuge der Beantragung eines Reisedokumentes durch Passbehörden (zwischen 600.000 und 800.000 pro Jahr)
- Auch auf Verlangen möglich; Verlängerung im Self Service
- Für Fremde, die über einen ausreichenden Bezug zum Inland verfügen, ist auf Verlangen der Person die Registrierung bei der örtlich zuständigen Landespolizeidirektion (LPD) durchzuführen
- Erfassung der Identitätsdaten im Zuge der E-ID Registrierung im Identitätsdokumentenregister
- Seit 28.1.2021 Pilotierung der Registrierung bei ca. 250 ausgewählten Passbehörden und LPD



© Johannes Rund, BMDW



Registrierung
bei der Behörde

+



Aktivierung in der
App „Digitales Amt“

=



Gratulation zu
Ihrer ID Austria

Handy-Signaturen - Migration

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

- Alle ca. 2,6 Millionen Handy-Signaturen werden im Echtbetrieb der ID Austria zu einer ID Austria mit dem bestehenden Funktionsumfang der Handy-Signatur migriert
- Dies erfolgt im Rahmen einer Nutzung und im Online-Verfahren
- Nach Ablauf des Zertifikats ist der Weg zur Registrierungsbehörde notwendig

Auslieferung von Attributen (aus Registern)

- Mit der neuen ID Austria werden künftig Attribute aus den Registern ausgeliefert (Voraussetzung BürgerIn gibt Zustimmung)
z.B.: Meldeadresse aus dem Zentralen Melderegister, Alter, usw.
- ID Austria ist die Grundlage für digitale Ausweise bzw. Nachweise
Q1 2022: Geplanter Echtbetrieb Digitaler Führerschein
- Ausweisplattform: In weiterer Folge sind z.B. Zulassungsschein
Altersnachweis, Schülerschein usw. möglich

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

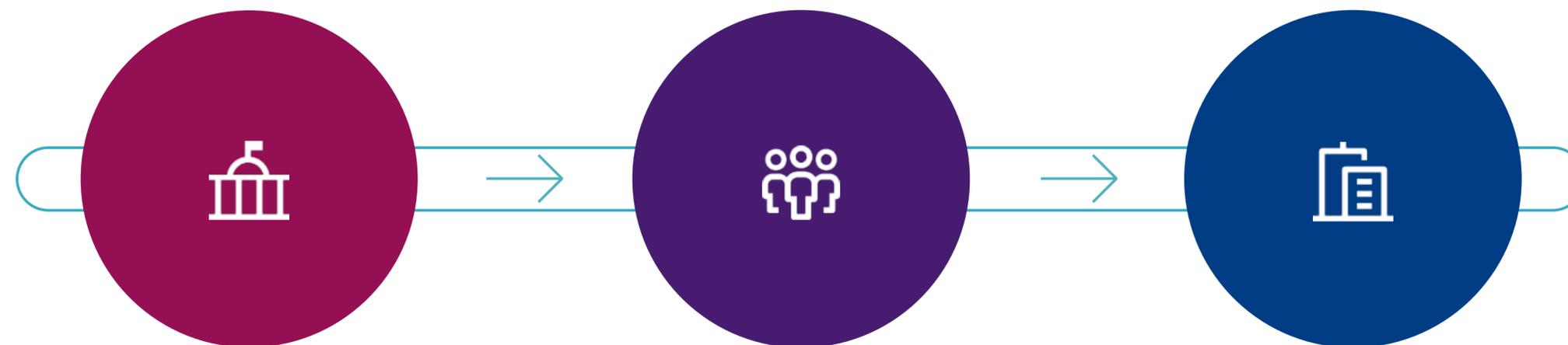
 Bundesministerium
Inneres

ID Austria steigert die Effizienz bestehender Prozesse und ermöglicht neue Services

 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 Bundesministerium
Inneres

ID Austria gewährleistet eine einfache, selbstbestimmte, sichere und transparente Bereitstellung von Daten



von der **Verwaltung**

Hochsichere, kostenlose Basisinfrastruktur
statt internationaler Datenkonzerne

durch **Bürger*innen**

Persönliche Datenhoheit
staatlicher Daten statt digitaler Kontrolle

an die **Wirtschaft**

Innovative Geschäftsfelder
Effizienzsteigerung statt mehr Bürokratie

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

